


**Starkniederschlagsereignisse
im Stadtgebiet Höxter**

**Auswirkungen
und mögliche Maßnahmen zur
Schadensbegrenzung**

**Ereignisse vom
01.06.2018 und 15.10.2019**

Höxter, 07. Juli 2020 1

1




Schadensereignis durch Starkniederschlag am 15.10.2019

- **Ovenhausen: Heiligenberg - Stadtweg.**
- **Albaxen: Zum Hungerborn**
- **Höxter: Küsterweg**
- **Ottbergen: Bahnhofstraße**
- **Godelheim**
- **Bruchhausen**
- **Stahle**

**In den Ortschaften liegen jeweils mehrere
Einsatzstellen vor.**

Höxter, 07. Juli 2020 2

2




Niederschlagsereignis am 15.10.2019

- **Das Auftreten von wild abfließendem Wasser von landwirtschaftlichen Flächen mit Bodenerosionen (Ablauf von Schlammwasser) ist von verschiedenen Faktoren abhängig.**
- **Von Bedeutung sind: Topographische Verhältnisse, Bewirtschaftung der Flächen, Bewirtschaftung unmittelbar vor dem Niederschlagsereignis, Bodenverhältnisse, Konzentrationswirkung und der Lage zur Bebauung und natürlich das Niederschlagsereignis selbst einschließlich der Bodensättigung.**

Höxter, 07. Juli 2020 3

3




Rechtliche Einordnung

- **OLG Düsseldorf hat mit Urteil vom 20.12.2017 die Verantwortung der Gemeinde für wild abfließendes Wasser von Ackerflächen festgestellt und bestätigt (Amtshaftungsanspruch liegt vor).**
- **Bei wild abfließendes Wasser von Ackerflächen handelt es sich nicht um Abwasser im Sinne des § 56 WHG und unterliegt nicht der Abwasserbeseitigungspflicht.**
- **Wild abfließendes Wasser ist nicht den rechtlichen Regelungen zum Hochwasserschutz zuzuordnen. Insofern handelt es sich um kein Hochwasserereignis nach § 72 WHG.**

Höxter, 07. Juli 2020 4

4




Rechtliche Einordnung

- Aus § 5 WHG ergibt sich, dass ein Grundeigentümer in solchen Gefahrenbereichen - im technisch und wirtschaftlich vertretbaren Umfang - eigene Maßnahmen zum Schutz ergreifen muss.
- Im Einzelfall besteht allerdings für die Gemeinde das Erfordernis, dass Maßnahmen zum Schutz vor wild abfließendes Wasser zur Gefahrenabwehr getroffen werden müssen – Weinberg-Urteil BGH vom 18.02.1999.
- Die neue Regelung im LWG NRW § 54 ermöglicht, dass Maßnahmen zur Vorbeugung von Überflutungsschäden durch Starkregen im Rahmen der Abwasserbeseitigung wahrgenommen und über die Niederschlagswassergebühr refinanziert werden können.

Höxter, 07. Juli 2020 5

5




Rechtliche Einordnung

- Bei solchen Maßnahmen kann es sich im Einzelfall auch um den Bau von Ableitungsgräben und sonstigen Notwasserwegen handeln, wodurch die öffentlichen Abwasseranlagen und öffentlichen Einrichtungen vor einer Überflutung und Verschlammung geschützt werden.
- Ob und welche Maßnahmen erforderlich werden hängt jeweils vom Einzelfall ab.
- Das neue Förderprogramm des Landes „Starkregenrisikomanagement“ ermöglicht den Gemeinden „Starkregengefahrenkarten“ für das Gemeindegebiet erstellen zu lassen.

Höxter, 07. Juli 2020 6

6

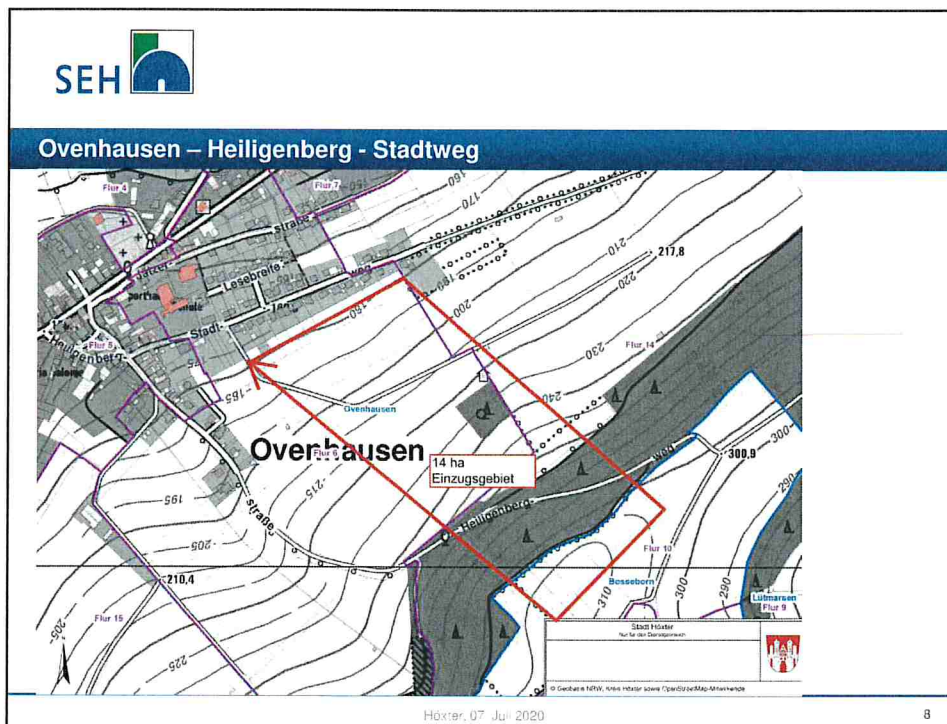
SEH 

Niederschlagsereignis am 15.10.2019

- Am Niederschlagsschreiber der Kläranlage Ottbergen wurden im Regenzeitraum 15./16.10.2019 in der Summe 32,5 mm Niederschlag gemessen.
- Der Niederschlagsschreiber der Techn. Hochschule OWL in Höxter erfasste 34,4 mm Niederschlag.
- Die Auswertung der Techn. Hochschule OWL ergab eine statistische Jährlichkeit von:
 - 16 Jahre bei einem 10 min. Regen
 - 11 Jahre bei einem 15 min. Regen

Höxter, 07. Juli 2020 7

7



8

SEH 

Ovenhausen – Heiligenberg - Stadtweg



Höxter, 07. Juli 2020

9

9

SEH 

Ovenhausen: Heiligenberg - Stadtweg

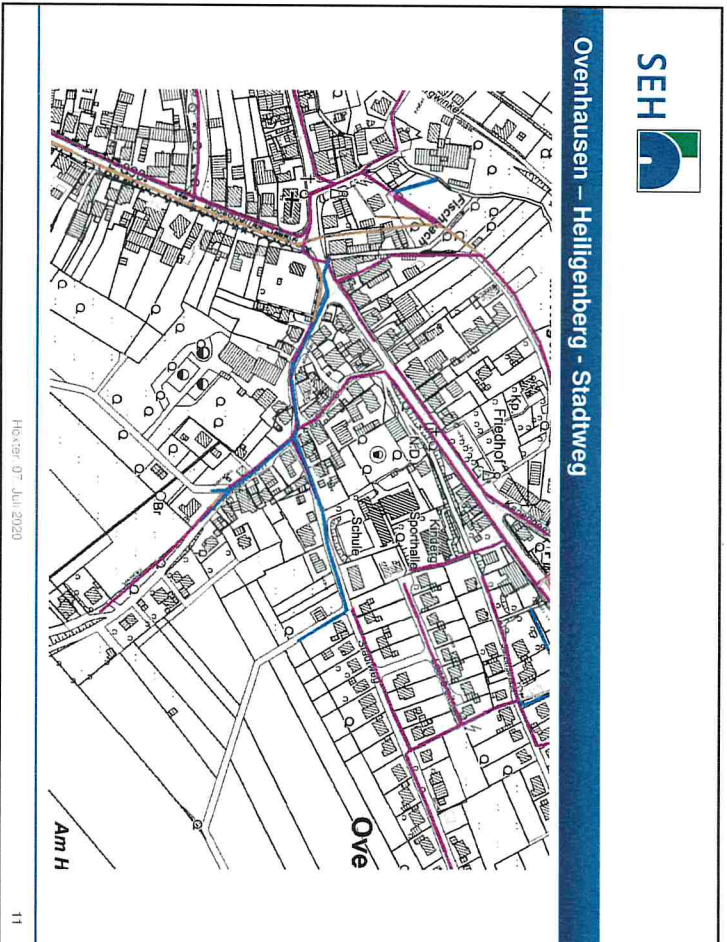


3,5 ha Ackerflächen

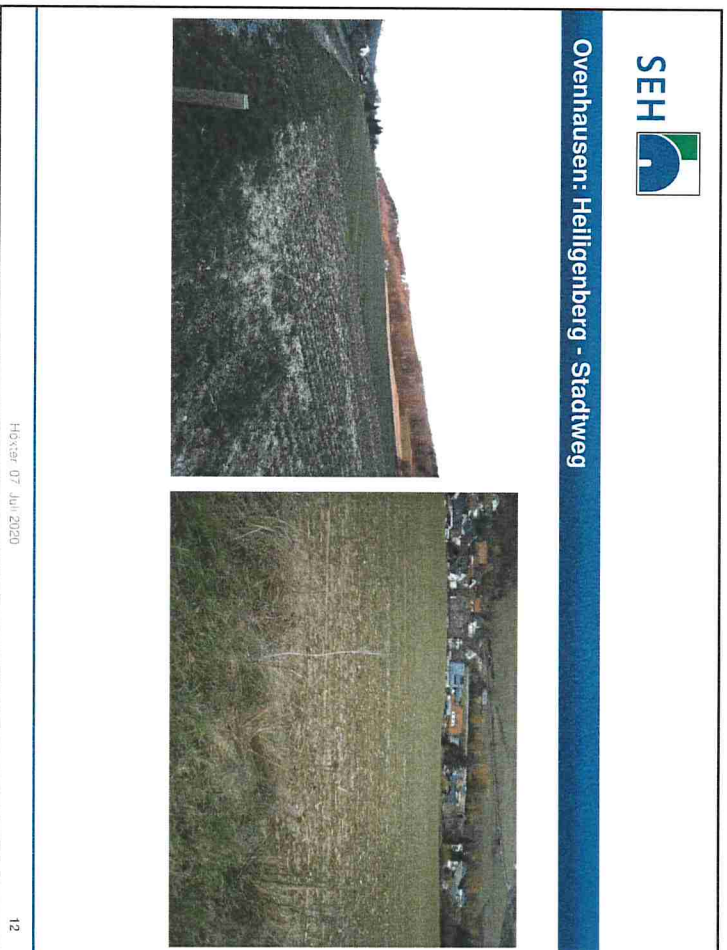
Höxter, 07. Juli 2020

10

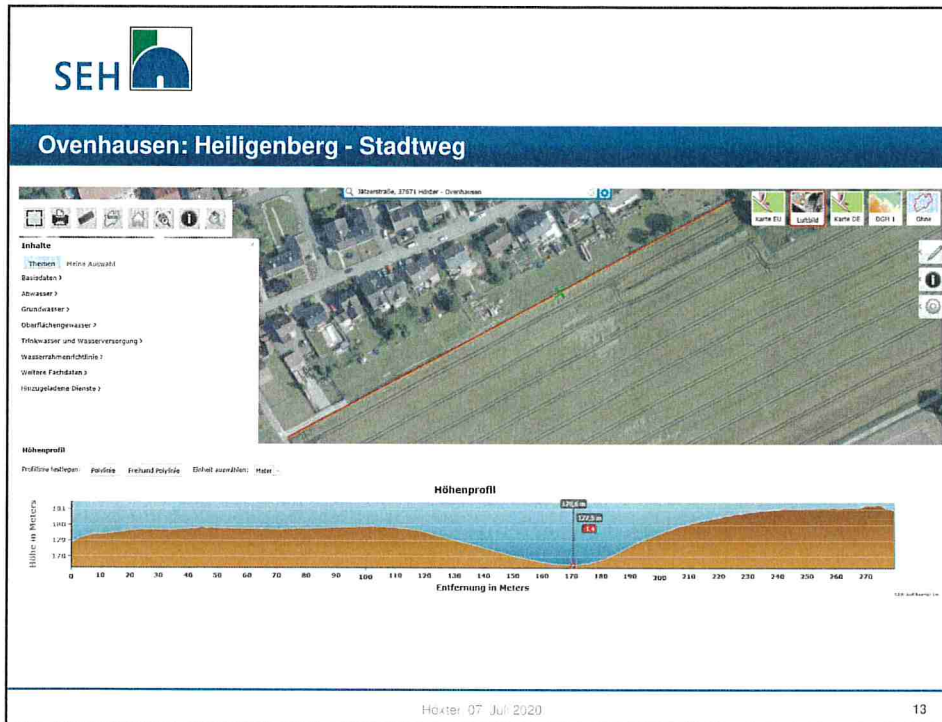
10



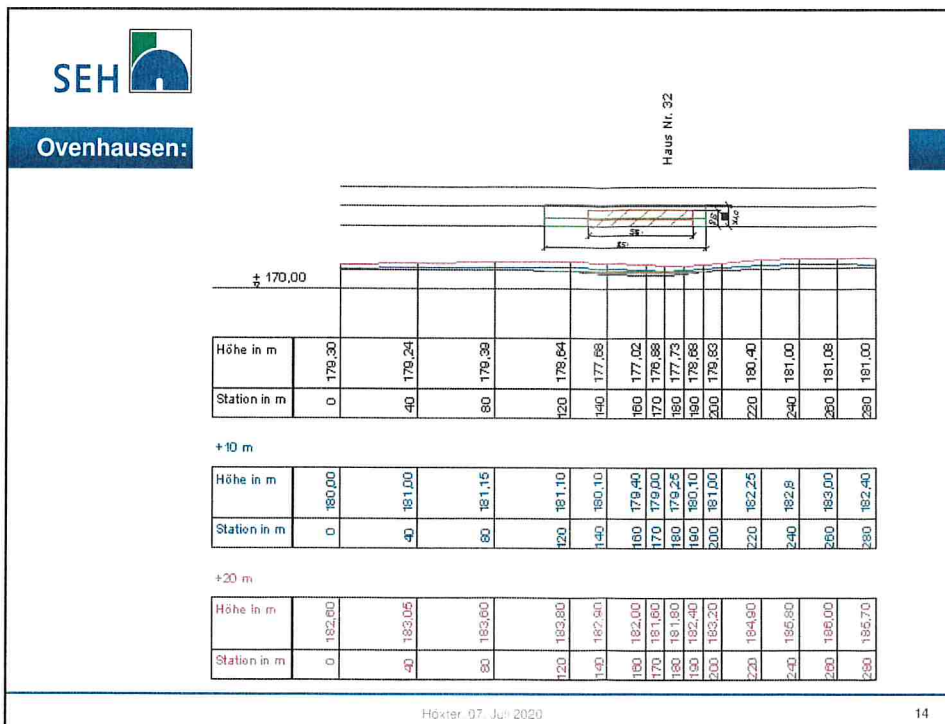
11



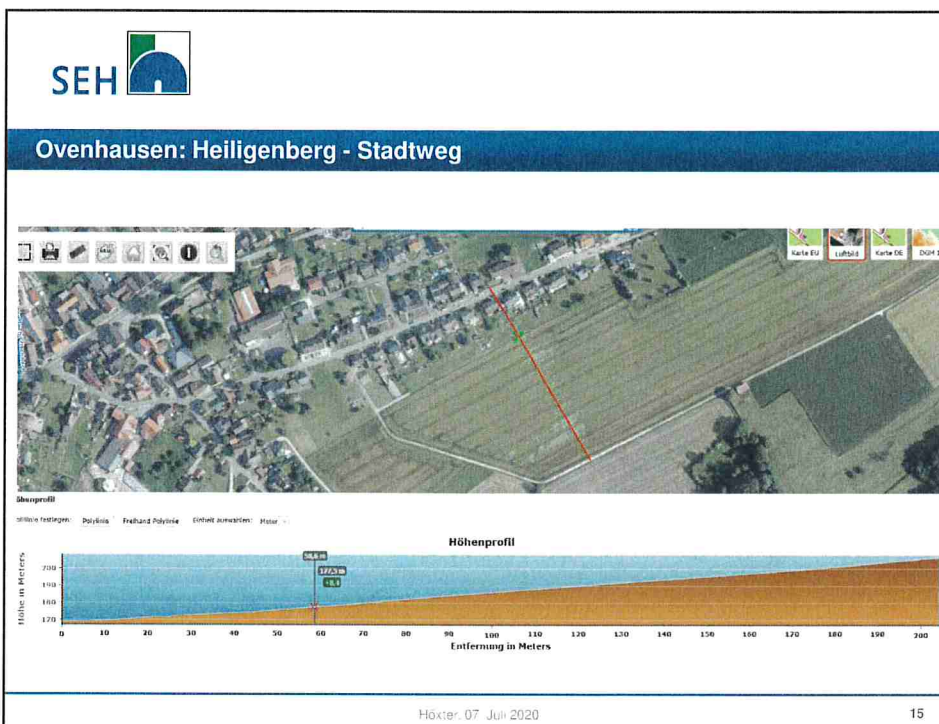
12



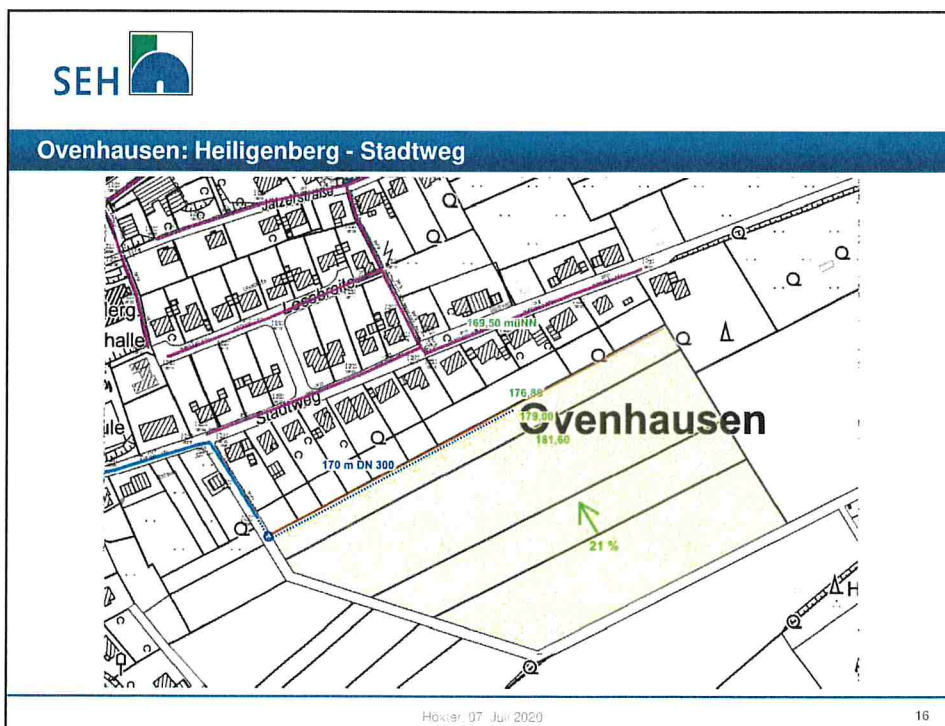
13



14



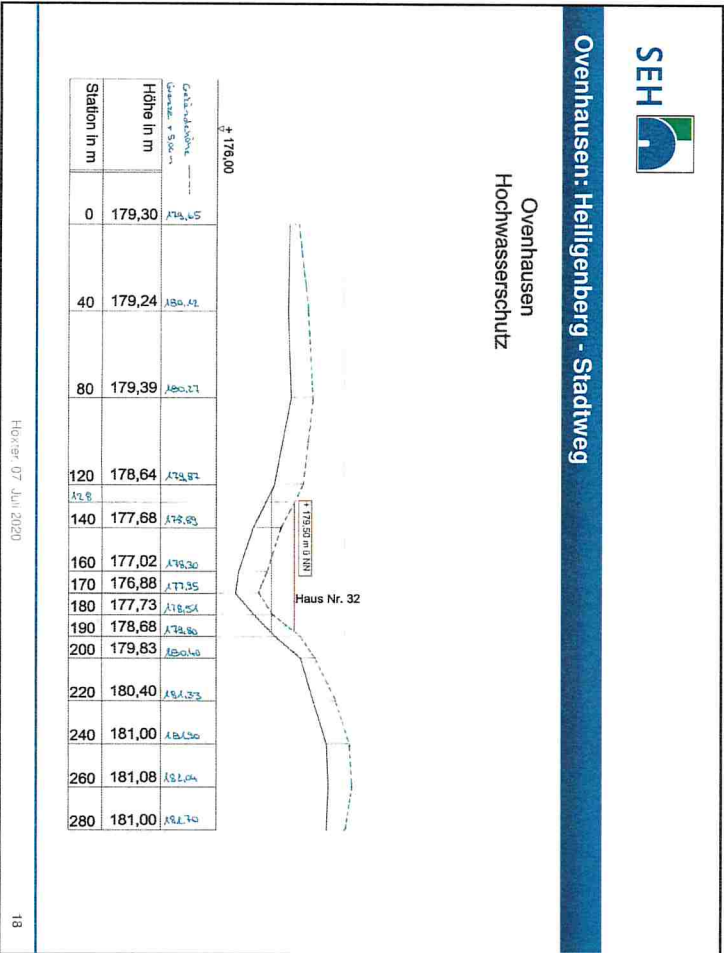
15



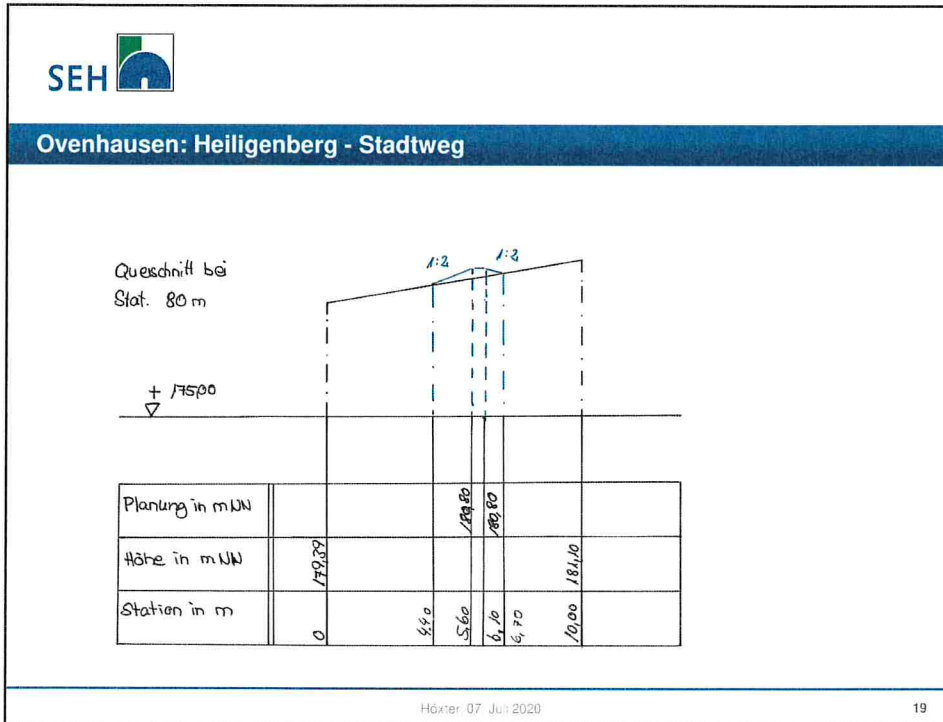
16



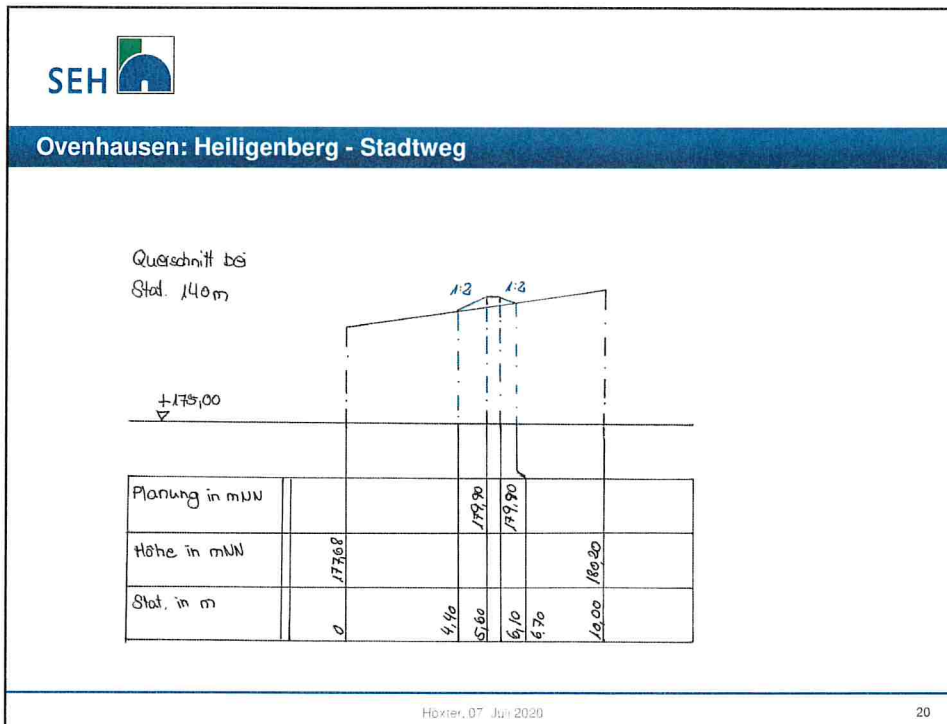
17



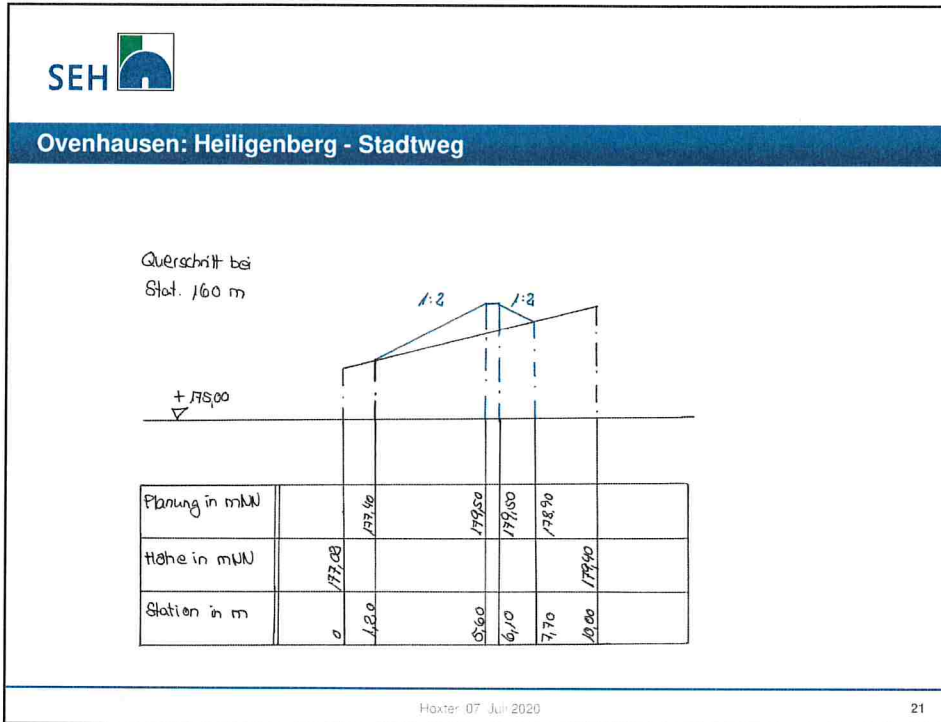
18



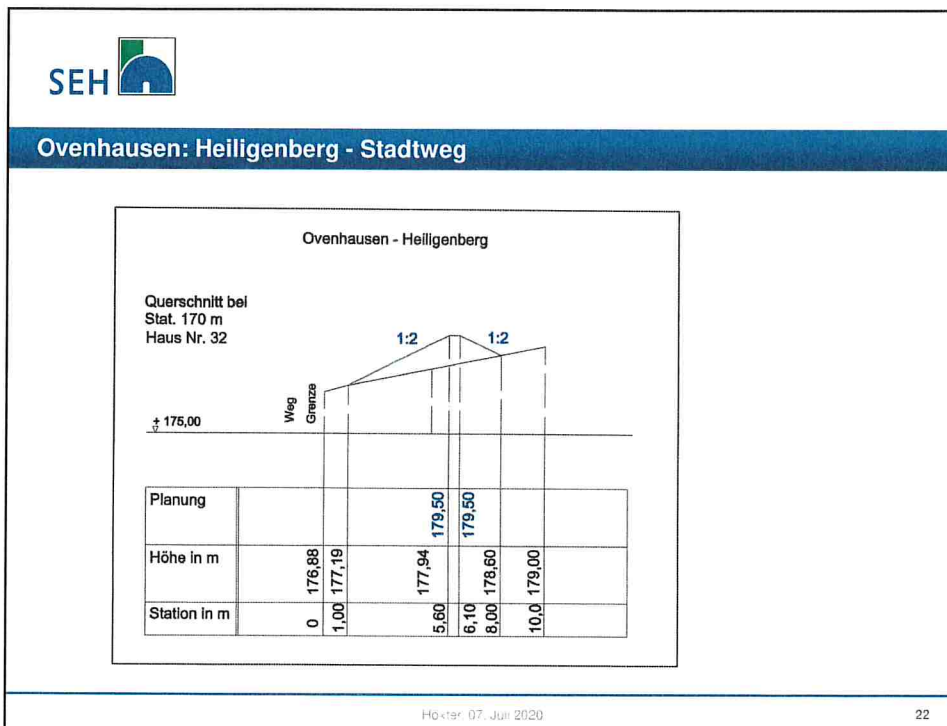
19



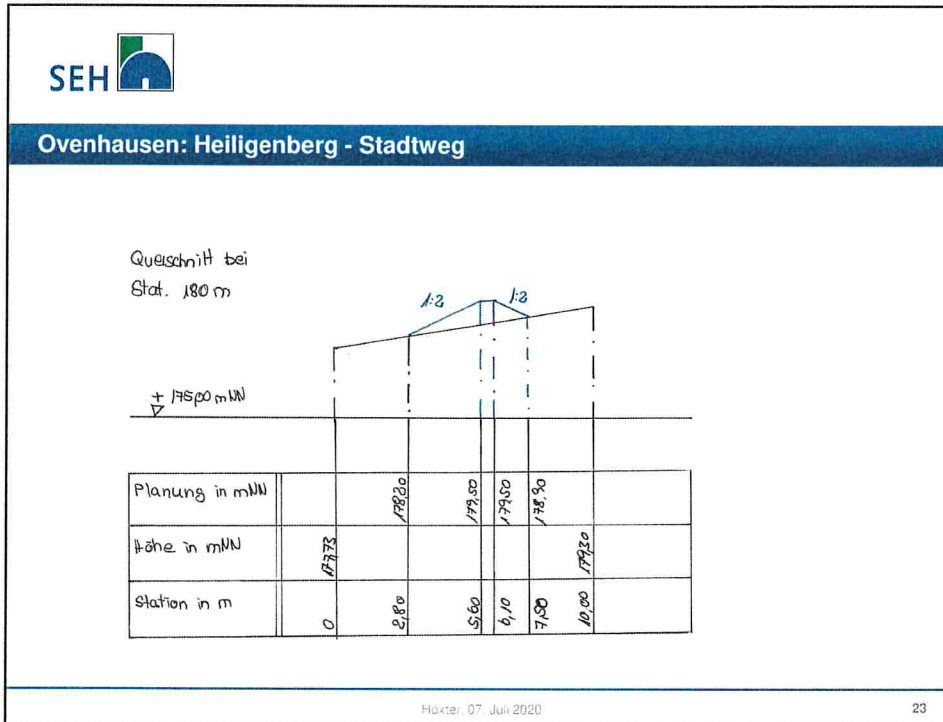
20



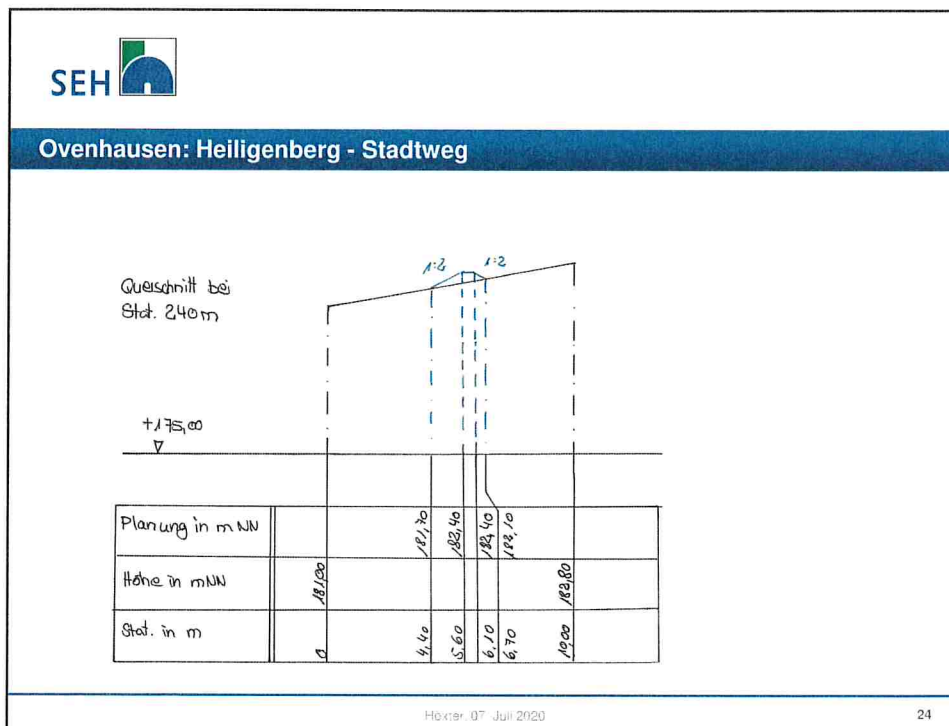
21




22



23



24

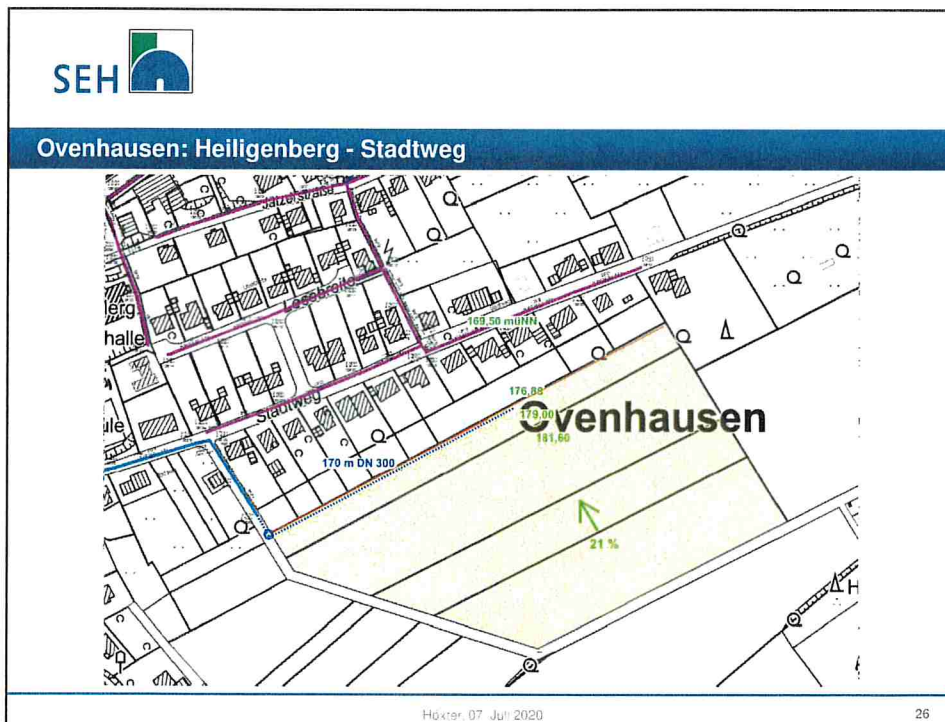
SEH 

Ovenhausen - Heiligenberg

Maßnahmen	Anmerkung zur Ausführung
Grunderwerb - Flurstück 42	Erwerb von 5.100 m ² Ackerfläche
Regenwasserkanal	Ca. 190 m Leitung DN 300 im Spülbohrverfahren mit Anbindung an vorh. Regenwasserkanal
Bodenarbeiten, Verwallung	280 lfdm. Bodenanschüttung – 0,40 m bis 1,50 m Höhe
Änderung der Bewirtschaftung oder Grunderwerb – Flurstück 43	Umnutzung von ca. 6.100 m ² In Abklärung bzw. Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer
Alternative zum Grunderwerb: Grunddienstbarkeit, Bodenerosions-schutzprogramm EU-Mittel	Pufferstreifen- Greening Programm oder Brache In Abklärung bzw. Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer

Höxter, 07. Juli 2020 25

25



26

SEH 

Starkniederschlagsereignis in Lüchtringen „Hellgrund“ am 11.09.2004



Höxter 07. Juli 2020 49

49

SEH 

Maßnahme in Lüchtringen „Hellgrund“ im Jahr 2005



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!

Höxter 07. Juli 2020 50

50